Fünf Formationen spannten zusammen

Autor(en): **Reinmann, Eduard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **47 (2000)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369331

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

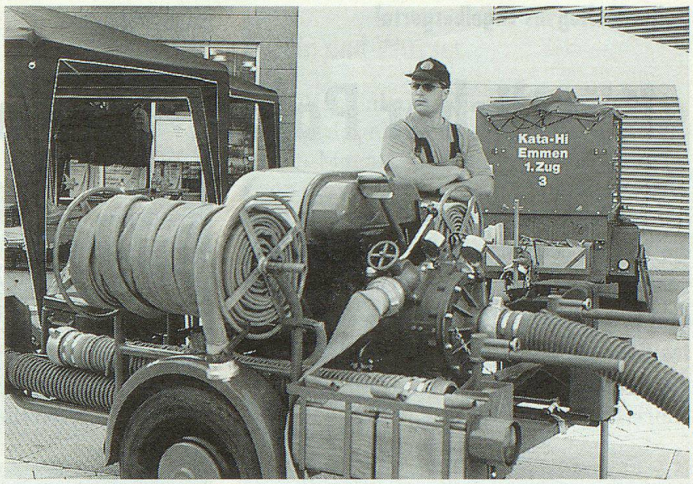
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fünf Jahre Kata Hi Det Emmen

Fünf Formationen spannten zusammen

Seit 1996 gibt es in der Luzerner Vorortgemeinde Emmen ein Katastrophenhilfe-Detachement, in seiner Art und Konzeption das einzige im Kanton Luzern. Aus Anlass seines fünfjährigen Bestehens organisierte es Sicherheitstage, mit denen es die partnerschaftliche Zusammenarbeit sicherheitsrelevanter Hilfsorganisationen aufzeigte.

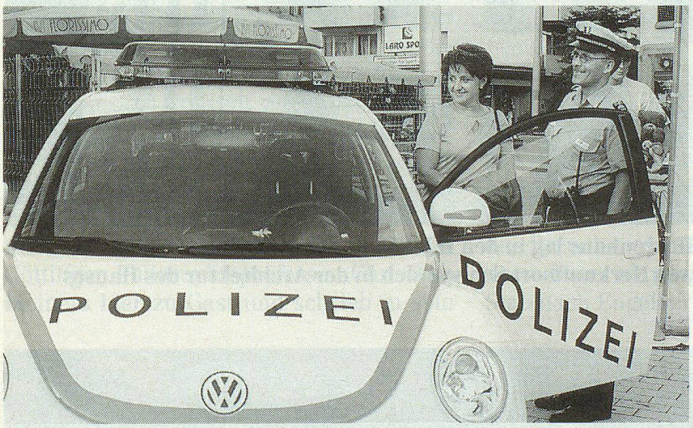


Das Kata Hi Det führte sein Einsatzmaterial vor Augen.

FOTOS: E. REINMANN

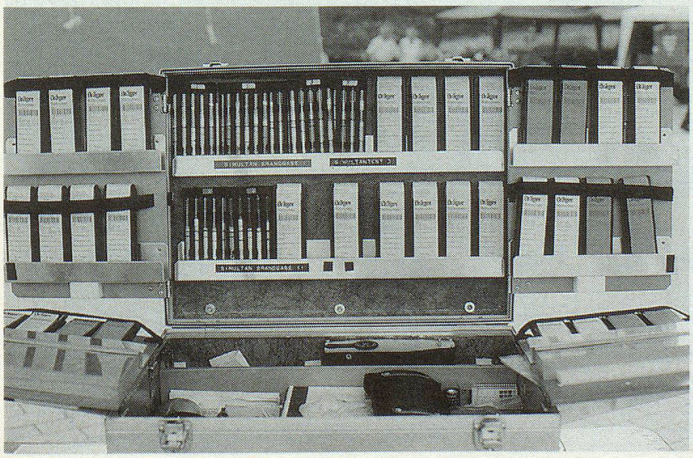
EDUARD REINMANN

Mit dabei waren die ZSO Emmen, die Feuerwehr Emmen und die Chemiewehr, die Kantonspolizei Luzern, die Emmer Sanitätsformation und der Rettungsdienst 144 des Kantonsspitals Luzern. Das Publikumsinteresse war gross, kamen doch viele der Besucherinnen und Besucher erstmals hautnahe in Kontakt mit Organisationen, die rund um die Uhr für ihre Sicherheit und für Hilfe in Notlagen da sind. «Sicherheit steht ganz oben auf der Wunschliste der Bevölkerung», sagte OK-Präsident Joe Bachmann, DC Betreuung in der ZSO Emmen. Chef ZSO Walter Bucher wies auf die bevorstehenden Veränderungen im Zusammenhang mit dem Konzept «Bevölkerungsschutz» hin. Die ZSO Emmen sei schon heute zusammen mit ihren Partnerorganisationen nach dem Leitbild des neuen Bevölkerungsschutzes aufgebaut und ausgebildet, betonte Bucher. Für den Emmer Gemeindepräsidenten Peter Schnellmann, kommunaler Schirmherr des Zivilschutzes, haben die Sicherheitstage in Emmen einen sehr hohen Stellenwert, wurde Emmen doch in jüngster Zeit öfters auf negative Art in die Schlagzeilen gerückt. «Habt Vertrauen zu den Institutionen, die sich mit der Sicherheit der Bevölkerung befassen», forderte Schnellmann die Bevölkerung auf. ∆

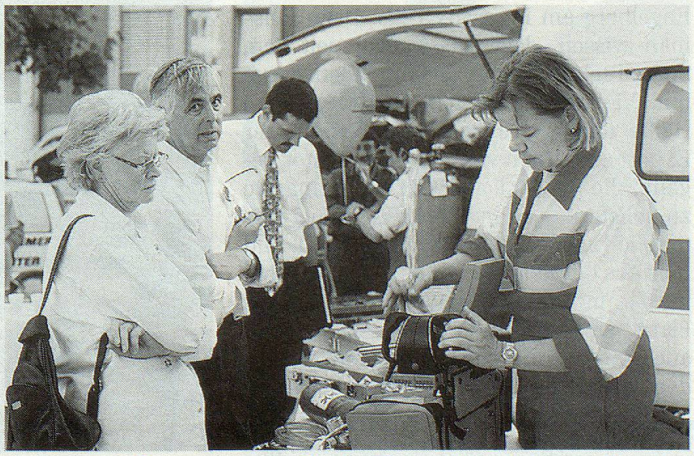


Die Kapo war mit ihrem speziellen Patrouillenfahrzeug, dem «New Beetle», auf dem Platz.

Blutdruckmessen bei den Helferinnen und Helfern der Sanitätsformation.



Blick in den Gasspürkoffer der Chemiewehr.



Grosses Publikumsinteresse für das Material des Rettungsdienstes.